

Kevin Kulp

# Geweihte Sünder

Sexueller Kindesmissbrauch und Sodomie  
im mittelalterlichen Kirchenrecht



Vittorio Klostermann  
Frankfurt am Main  
2025

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	...	XV
Abkürzungsverzeichnis	...	XVII
Teil A	Einleitung	1
I.	Leitfrage und Eingrenzung des Forschungsgegenstandes	4
II.	Grundbegriffe	6
	1. Was bedeutet Kindheit? – Das Verständnis von Kind im Mittelalter	6
	2. Wer ist Kind? Unterschiedliche Begriffe der Kindheit	10
	3. Sexueller Kindesmissbrauch – die Suche nach einem Delikt	13
III.	Forschungsstand	21
	1. Sexueller Kindesmissbrauch – ein Desiderat der (rechts-)historischen Forschung	22
	2. Von modernen Theorien überlagert: das Sodomiedelikt	25
	3. All in a nutshell: Die Hauptthesen der bisherigen Forschung	30
IV.	Fragestellung	30
V.	Aufbau	32
Teil B	Grundlagen	33
I.	Die strafrechtliche Grundlage: Kirchliche Sanktionsmechanismen	33
	1. Das Auferlegen von Bußen	33
	2. Exkommunikation	39
	3. Deposition und Degradation	41
	4. Fazit	46
II.	Die theologische Grundlage: Der Aspekt der kultischen Reinheit	46
	1. Das Motiv der kultischen Reinheit als Grundlage des Zölibats	48
	2. Die Etablierung des Zölibats	52
	3. Fazit	55

Teil C	Die antiken Fundamente: Am Anfang war Sodom ... ..	57
I.	Die biblische Geschichte von Sodom und Gomorrha und ihre Deutung ... ..	57
	1. Die Interpretation von Gen. 19 im antiken Judentum ... ..	58
	2. Das Verständnis von Sodomie im Neuen Testament ... ..	65
	3. Die Apologeten und Kirchenväter zur Päderastie und Gen. 19 ... ..	70
	a) Päderastie als Merkmal »der anderen«: die frühchristlichen Apologeten ... ..	70
	b) Die frühchristliche Kirchenväterliteratur: der typische Päderast ... ..	73
	4. Die Verarbeitung der Sodom-Geschichte bei Augustinus ... ..	79
	5. Fazit ... ..	82
II.	Die Sünde Sodoms und die Gesetzgebung Kaisers Justinians ...	83
	1. Novelle 77: Tod den Sodomiten und Blasphemikern! ... ..	83
	2. Novelle 141: Die Möglichkeit der Gnade ... ..	87
	3. Der Codex Theodosianus ... ..	89
	4. Die Kirche im Visier der justinianischen Verfolgungspraxis ...	91
	5. Fazit ... ..	94
III.	Die Konstruktion von Sodomie und Päderastie im spätantiken Kirchenrecht ... ..	95
	1. Die kirchenrechtliche Konsequenz: Kanon 71 des Konzils von Elvira ... ..	95
	2. Papst Gregor I. und das Sodomiedelikt ... ..	98
	3. Die spanischen Konzilien des 6. und 7. Jahrhunderts ... ..	103
	4. Fazit ... ..	105
IV.	Kapitelfazit ... ..	105
Teil D	Das Frankenreich – die Herausbildung eines Normkomplexes ...	107
I.	Das Konzil von Ancyra und seine Verarbeitung im Reich der Karolinger ... ..	108
	1. Der antike Ursprungstext und die Überlieferung bei Dionysius Exiguus ... ..	108
	2. Die karolingische Verarbeitung der antiken Beschlüsse ... ..	115
	a) Der Beginn der karolingischen Renaissance (ab 742) ... ..	115
	b) Karl der Große und Ancyra: <i>dura et stricta</i> ... ..	117
	c) Theodulf von Orléans und die Implementierung von Ausnahmetatbeständen ... ..	122
	d) Das Konzil von Paris 829: Ancyra als Reaktion auf Katastrophenerlebnisse ... ..	128

	e) Die Verfälschung von Ancyra bei Benedictus Levita ... ..	136
	3. Fazit ... ..	144
II.	Die Bußbücher nach 829:	
	Das Aufkommen des »Römischen Bußbuches« ... ..	144
	1. Erste Bußbücher nach dem Konzil von Paris ... ..	144
	2. Rezeption der Bußbuchexzerpte bei Regino von Prüm ... ..	149
	3. Rezeption der Bußbuchexzerpte bei Burchard von Worms ... ..	160
	4. Fazit ... ..	168
III.	Pseudo-Basilius und Pseudo-Isidor:	
	Sexueller Missbrauch im Kloster ... ..	169
	1. Eine Klage des Kaisers:	
	<i>aliquis ex monachus [sic!] sodomitas esse auditum</i> ... ..	169
	2. Sodomie und die Regula Benedicti ... ..	172
	3. Pseudo-Basilius ... ..	182
	4. Pseudo-Isidor ... ..	184
	5. Fazit ... ..	187
IV.	Kapitelfazit ... ..	188
Teil E	Der rechtspolitische Diskurs der	
	Gregorianischen Reformen ab dem Jahr 1049 ... ..	191
I.	Der historische Kontext: Die Gregorianische Reform ... ..	192
II.	Der Liber Gomorrhianus des Petrus Damiani	
	aus dem Jahr 1049 ... ..	194
	1. Die Akteure: Petrus Damiani und Papst Leo IX. ... ..	196
	2. Das Ziel: Die Deposition sodomitischer Kleriker ... ..	200
	3. Die seelsorgerische Argumentation des Petrus Damiani ... ..	205
	a) Die alttestamentarischen Strafen und	
	ihre kirchenrechtlichen Konsequenzen ... ..	206
	b) Der sodomitische Priester als pastorales Problem ... ..	207
	c) Alte Bekannte:	
	Der Sodomit als Häretiker und effeminiertes Mann ... ..	209
	d) Der Appell an die Täter:	
	Fürchtet die Höllenstrafen und kehret um! ... ..	210
	e) Fazit ... ..	211
	4. Der Bruch mit den kanonistischen Traditionslinien	
	des Frankenreiches ... ..	212
	a) Der Beichtvater als Mittäter:	
	Warum Bußen keine sinnvollen Sanktionen sind ... ..	212
	b) Der Vergleich mit anderen bei Burchard	
	versammelten Sexualdelikten ... ..	214

	c) Wider die tradierten <i>canones</i> ... ..	216
	d) Fazit ... ..	221
	5. Die Reaktion des Papstes ... ..	222
	a) Das Antwortschreiben von Papst Leo IX. an Petrus Damiani (J <sup>3</sup> 9549) ... ..	222
	b) Papst Leo IX. auf dem Konzil von Reims im Jahr 1049 ... ..	226
	6. Fazit ... ..	232
III.	Das Zentrum der Gregorianischen Kirchenreform und das Sodomiedelikt ... ..	233
	1. Papst Alexander II. als Grabträger des Liber Gomorrhianus? ... ..	234
	2. Die im Umfeld der Kirchenreformer entstandenen Kirchenrechtssammlungen ... ..	235
	a) Polycarp und andere kuriale Reformsammlungen ... ..	235
	b) De Vita Christiana des Bonizo von Sutri – eine neue Position? ... ..	237
	3. Das Sodomiedelikt auf den Reformsynoden ... ..	239
	4. Fazit ... ..	241
IV.	Das Sodomiedelikt in der Peripherie der Gregorianischen Kirchenreform ... ..	241
	1. Ivo von Chartres und der Umgang mit sodomitischen Klerikern ... ..	241
	a) Die Ivo von Chartres zugeschriebenen Rechtssammlungen ... ..	242
	b) Ein Fall aus der Praxis: Ivo und die Konsekration des Bischofs Johannes von Orléans ... ..	247
	2. Das Konzil von Nablus 1120 ... ..	255
V.	Kapitelfazit ... ..	257
Teil F	Das Decretum Gratiani und das Sodomiedelikt ... ..	259
I.	Das Decretum Gratiani als Rechtsquelle ... ..	259
II.	Ausdrücklich erwähnter Kindesmissbrauch: Päderasten sollen getötet werden? ... ..	263
	1. Erstes Gegenargument: Die Kollision mit Grundprinzipien des kirchlichen Strafrechts ... ..	265
	2. Zweites Gegenargument: Das Schweigen der Dekretisten ... ..	269
	3. Drittes Gegenargument: Der argumentative Zusammenhang von De pen. D.1 c.15 ... ..	271
	4. Fazit ... ..	276
III.	Die Einordnung des Sodomiedelikts im Decretum Gratiani ... ..	276
	1. Der Diskussionsgegenstand von C.32 q.7 ... ..	277

2. Die Definition der verschiedenen Sexualdelikte ... ..	280
3. Die Graduierung der einzelnen Sexualdelikte ... ..	283
4. Sodomie als Argument zur Erklärung kanonistischer Prinzipien ... ..	288
5. Die Diskussion der Sodomie bei den Dekretisten ... ..	289
6. Fazit ... ..	291
IV. Die <i>Incontinentia</i> Geistlicher im Decretum Gratiani ... ..	292
1. Die einfache Unzucht als besonders schwere Sünde ... ..	292
2. Die sexuelle Enthaltensamkeit als besondere Anforderung an den Klerus ... ..	295
3. Die Sanktionierung eines unzüchtigen Klerikers – der Grundsatz ... ..	298
a) Die Deposition eines Klerikers als Folge der Unzucht ... ..	299
b) Die Frage nach der Reichweite der Deposition ... ..	301
c) Fazit ... ..	304
4. Die Abmilderung der Grundregel ... ..	305
a) Deposition nur im Falle eines öffentlich bekannt gewordenen Deliktes ... ..	305
b) Genügt auch eine siebenjährige Buße? ... ..	308
c) Fazit ... ..	313
5. Ausnahme: Die Verschärfung der Grundregel ... ..	314
6. Reaktionsmöglichkeit der Gläubigen ... ..	316
7. Fazit ... ..	321
V. Kapitelfazit ... ..	322
Teil G Sexueller Kindesmissbrauch und Sodomie zwischen 1179 und 1517 ... ..	325
I. Kanon 11 des 3. Laterankonzils von 1179 ... ..	326
1. Der Konzilstext ... ..	326
2. Eine lässliche Umsetzung des Konzilsbeschlusses? Die Streitschrift des Petrus Cantor ... ..	330
3. Das 4. Laterankonzil 1215 – eine Bekräftigung des Vorgängerkonzils? ... ..	334
4. Die Glossen zum 4. Laterankonzil ... ..	338
5. Fazit ... ..	340
II. Das Sodomiedelikt in den Schriften Papst Gregors IX. und Raymunds von Peñafort ... ..	340
1. Papst Gregor IX.: Die Sodomie als Element der Häresie ... ..	342
a) Papst Gregor IX. und die Verfolgung der Häresie ... ..	342

b)	Die Entdeckung einer neuen Art der Häresie in Österreich 1232 ... ..	344
c)	Eine weitere Verschärfung des Diskurses: <i>Vox in Rama</i> (1233) ... ..	347
d)	Fazit ... ..	351
2.	Sodomie in der Beichtsumme des Raymund von Peñafort ...	351
3.	Fazit: Gregor und Raymund im Vergleich ... ..	354
III.	Sodomie im Liber Extra. X 5.31.4: <i>de excessibus praelatorum</i> ... ..	355
IV.	Die Diskussion der <i>sodomia</i> in der Dekretalistik ... ..	359
1.	Ein Fortleben der Ansichten Papst Gregors IX.? ... ..	359
a)	Papst Innocenz IV. und die Sodomie als Argument in der juristischen Diskussion ... ..	360
b)	Exkurs: Die Templerverfolgung ... ..	365
c)	Fazit ... ..	367
2.	X 5.31.4 in der Dekretalistik ... ..	368
a)	Die Diskussion um die fünf Städte ... ..	368
b)	Die Bestrafung von Laien und Klerikern ... ..	372
c)	Exkurs: Die Sodomie als <i>crimen enorme</i> ? ... ..	377
d)	Fazit ... ..	379
3.	Panormitanus und der kirchliche Strafanspruch in Fällen sexuellen Kindesmissbrauchs ... ..	380
4.	Fazit ... ..	385
V.	Das Sodomiedelikt als pastorales Problem? ... ..	386
1.	Synoden nach 1234 und das Sodomiedelikt ... ..	386
2.	Ausübung der pastoralen Sorge – ein Blick auf die Bußsummen ... ..	389
3.	Fazit ... ..	393
VI.	Das 5. Laterankonzil ... ..	393
VII.	Kapitelfazit ... ..	398
Teil H	Schlusskapitel ... ..	401
I.	Die Sanktionierung von Sodomie und sexuellem Kindesmiss- brauch: Zwischen rigiden Strafen und pastoraler Fürsorge ... ..	401
II.	Die Begründung für eine Bestrafung sodomitischer Kleriker ...	404
III.	Ausblick ... ..	408
Quellen- und Literaturverzeichnis	... ..	409
Quellen	... ..	409
Literatur	... ..	418